

# Farbreiche Ansichten von Wackerbarth

Die Ausstellung „Künstlerblicke auf 20 Jahre Erlebnisweingut“ zeigt Arbeiten von 15 Künstlerinnen, die bei einem Plenair letztes Jahr in Radebeul entstanden sind.

VON LILLI VOSTRY

**Radebeul.** Kunst und Weinberge genießen. Unter dem Motto „Künstlerblicke auf 20 Jahre Erlebnisweingut“ können Besucher vor traumhafter Kulisse im Gutsmarkt von Schloss Wackerbarth in Radebeul derzeit eine Ausstellung mit farbenfrohen, reizvollen Ansichten von 15 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region sehen.

Die Arbeiten entstanden bei einem Plenair im Sommer letzten Jahres im Erlebnisweingut, initiiert vom Rotary Club Radebeul. Ein Wochenende lang verwandelte sich das Gelände in ein Freiluftatelier, konnten die Besucher das Entstehen der Kunstwerke miterleben. Nun sind sie in einem Raum auf der Empore im Gutsmarkt versammelt, in großer Bandbreite der Ausdrucksweisen. Malerei, Zeichnungen, Grafik, konkret und abstrakt mit einer Fülle von Eindrücken und Stimmungen. Be-

kannte Malmotive finden sich ebenso wie ungewöhnliche, überraschende Blickwinkel auf die Weinterrassen und markanten Gebäude.

## 42 Kunstwerke

Wein und Trauben kredenzt Roland Gräfe opulent farbenfreudig impressionistisch auf der Leinwand. In wechselnden Farbstimmungen begegnet die Weinlandschaft einem in den Ölbildern und Grafiken von Renate Winkler: Im Abendlicht der Weg durch den Weinberg und ein „Nächtlicher Winterspaziergang“, mit Blick auf das verschneite Belvedere und kahle Rebstöcke. Schön atmosphärisch auch das „Blaue Stündchen“ von ihr im Weinberg, das ein Musiker mit hell funkelnem Saxofon begleitet.

Saftiggrüne Weinberge und kegelförmige Bäume im Schlosspark rückt Mechthild Mansel formspielend in den Vordergrund. Schloss und Weinberge wirken luftig-leicht in einer schwarzen Tuschezeichnung von Anna Gorsleben, und im Kontrast dazu hielt sie einen „Regentag“ als erfrischend farbigen Linolschnitt auf Papier fest.

Zeichenhaft abstrahiert fließen die Umriss der Weinberge, Schloss und Türmchen in Schwarz- und Grautönen ineinander und leuchten üppig grün nach dem Re-



Eine junge Frau betrachtet im Gutsmarkt von Schloss Wackerbarth das Gemälde „Belvedere“ der Radebeuler Künstlerin Renate Winkler. Foto: Norbert Millauer

gen in Ölbildern und Aquarellen von Franziska Kunath. In warmen, erdigen Farbtönen fällt der Blick auf das Belvedere, das Weingut, den Schlosspark, Bäume und eine Skulptur in den Tiefdruckradierungen auf Papier von Ralf Uhlig. Farbbeschwingt aus der Vogelperspektive betrachtet die Landschaft frei abgewandelt, als lebendigen Mikroorganismus mit rankenden pflanzlichen Strukturen, geometrischen Flächen, Kreisen und Kringeln wie Trauben und Weinreben Stefan Pautze in seiner Tuschezeichnung „Schwarzbunt“.

Klaus Liebscher ist der älteste und wildest farbige Künstler in der Runde mit seinen spontanen Linienschwüngen und heiter farbbeklecksten Bildern, die rot, türkis und orange mit Acrylfarbe auf Stoffbahnen den Betrachter schmunzeln lassen.

## Pure Lebensfreude

Ihm gehe es mehr um ein Lebensgefühl als naturgetreue Abbildung, sagt er zu seinen Arbeiten. Sie spiegeln pure Lebensfreude, Leichtigkeit und Gelassenheit. „Mit anderen Künstlern im Gelände unterwegs zu

sein. Dieses Gruppenerlebnis und der Austausch haben viel Kraft gegeben“, sagte Roland Gräfe auf der Midissage der Ausstellung. Er sei interessiert an einer Fortsetzung des Plenairs mit anschließender Ausstellung auf Schloss Wackerbarth und würde dies auch unterstützen mit seiner Stiftung für Kunst und Kultur.

Vielfältige Handschriften vereint außerdem eine Künstlerkarten-Box mit Arbeiten von 34 Radebeuler Künstlerinnen und Künstlern, die im Porträt vorgestellt werden. „Wir möchten damit Kunstschaufende unterstützen, die coronabedingt ihre Werke kaum ausstellen konnten“, sagt Matthias Kratschmer, der in seiner Amtszeit als Vorsitzender des Rotary Clubs Radebeul das Künstlerkarten-Projekt und das Plenair organisierte und mit seinem Grafikdesignbüro gestaltete. „Die Künstlerkarten-Box erschien in einer Auflage von 500 Stück. Ungefähr die Hälfte davon ist verkauft.“ Erhältlich ist diese auch auf dem Gutsmarkt von Schloss Wackerbarth. Der Erlös aus dem Verkauf der Künstlerkarten-Boxen kommt zu 100 Prozent den Künstlern zugute.

■ Die Ausstellung „Künstlerblicke auf 20 Jahre Erlebnisweingut“ ist noch bis Mitte August im Gutsmarkt von Schloss Wackerbarth, Wackerbarthstraße 1, zu sehen.